



## LANDPARTIE IN DIE UCKERMARK

Bei perfektem Sommerwetter ging die WIB-Gruppe am 15. Mai auf Landpartie. Mit dem Zug nach Brodowin und nach einem kurzen Waldspaziergang vorbei am Choriner See nach Chorin. Dort gab es im Hofkaffee ein kleines Frühstück mit Blick auf das Zisterzienserkloster norddeutscher Back-



steingotik und eine Führung durch die geschichtsträchtigen, alten Gemäuer.

Im Kremser ging es dann zum Ökohof Brodowin. Dort wird Milch zu Milchprodukten, Butter und Käse verarbeitet sowie Tomaten, Gurken und Salat angebaut. Nach dem Mittagessen war der Nachmittag biodynamischer Landwirtschaft (Demeter) und anthroposophischen Grundsätzen nach Steiner gewidmet. Dieses Thema stieß auf großes Interesse, wie der lebhafteste Austausch mit dem Gastgeber, Ludolf von Maltzahn, zeigte. Sprichwörtlicher Höhepunkt des Tages war der Besuch des kleinen Rummelsberges. Mit 81 Metern Höhe ist er der bedeutendste Aussichtspunkt der Region und bietet einen einzigartigen Blick über den Wesensee nach Brodowin und über die eiszeitlich geprägte Landschaft bis nach Polen – ein wahrhaft malerischer Ausflug in die Uckermark.

## BESUCH DER USBEKISCHEN BOTSCHAFT

Die WIB-Gruppe „Botschaften und Residenzen“ war am 16. Mai im historischen usbekischen Botschaftsgebäude zu Gast. S.E. Botschafter Akhatov führte uns durch das historische Haus – eine faszinierende Mischung aus preußischer Architektur und eindrucksvollen, von usbekischen Handwerkern gefertigten Elementen.

Im „Deutschen Saal“ übernahm die Ehefrau des Botschafters Sayora Akhatova die Moderation und präsentierte ihr Land als attraktives Reiseziel, mit reichem kulturellem Erbe und lebendigen Traditionen. Beim anschließenden Abendessen im Garten genoss die Gruppe auf der Terrasse des Gartenpavillons ein liebevoll angerichtetes usbekisches Buffet mit dem Nationalgericht „Plov“. Botschafter Akhatov und sein Team überzeug-

ten restlos von usbekischer Gastfreundlichkeit. Und weckten großes Interesse, dieses faszinierende Land in Zentralasien mit seiner alten Kultur und lebendigen Tradition kennenzulernen.



## CLUBREISE NACH HESSEN

Die erste Station auf der Club-Reise vom 22. bis 24.5. war eine Stadtführung durch die Altstadt Frankfurts mit Besuch der geschichtsträchtigen Paulskirche. Danach gab es für die 18-köpfige Reisegruppe reichlich kulinarische Kostproben, von Frankfurter Würstchen und der berühmten grünen Soße bis zu Bethmännchen (Marzipangebäck). Einen atemberaubenden Rundblick bot die Dachterrasse im 50. Stock des Main-Towers und ein ganz besonderes Highlight wurde der Besuch einer urigen Äpfelwoi-Kneipe.

Am 75. Geburtstag des Grundgesetzes standen eine Fahrt nach Wiesbaden und der Besuch der Staatskanzlei mit Empfang durch die hessische Staatssekretärin Karin Müller auf dem Programm. Per Bus ging es weiter in den Rheingau zur berühmten Rudesheimer Drosselgasse und mit der Seilbahn zum Niederwalddenkmal. Der anschließende Besuch führte zum Schauplatz der Verfilmung von Umberto Ecos Weltbest-

seller „Im Namen der Rose“ ins Kloster Eberbach und zu einer Weinprobe im dortigen Weinkeller. Die außergewöhnlich schöne Reise in das Bundesland Hessen ging mit einem Besuch in Wiesbaden zu Ende, mit einer Sonderführung durch das Museum Reinhard Ernst, das in Kürze eröffnet wird.



WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt. Er steht derzeit unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin des Auswärtigen Amtes Susanne Baumann. Der Club hat rund 300 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner. [www.willkommen-in-berlin.de](http://www.willkommen-in-berlin.de)